

Datum 27.01.2022
Nr.: RA-012/2022

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Jens Kieselstein (FDP-Fraktion)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Vereinbarung von Baumaßnahmen und Rettungswegen

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund der vorliegenden Beschlussvorlage B-269/2021 für die Stadtratssitzung am 2. Februar 2022 scheint es Unklarheiten über die Folgen bezüglich der Rettungswege des Klinikums Chemnitz zu geben. Daher bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde das Klinikum Chemnitz, die Leitstelle der Rettungsdienste und die verschiedenen Träger der Rettungsdienste (DRK, ASB, etc.) über die bevorstehenden Eingriffe in die Hauptrettungswege durch die Baumaßnahmen frühzeitig informiert?
2. Inwiefern wurden mögliche Alternativrouten mit den o.g. Beteiligten abgesprochen und erörtert oder erfolgten diese Überlegungen ausschließlich seitens des Tiefbauamtes?
3. Sind Maßnahmen zur Absicherung der Alternativrouten geplant (z.B. temporäres Park-/Halteverbot auf den betreffenden Straßen) geplant und wurde geprüft, ob auch die Durchfahrt für größere RTWs bei hohem Verkehrsaufkommen in den Nebenstraßen gefahrlos möglich ist?
4. Ist für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Tiefbauamt und den Rettungsdiensten angedacht, um rechtzeitig Änderungen in der Verkehrs- und Straßenführung abzusprechen und somit eine größere Sicherheit bei den Mitarbeitern der Rettungsdienste hinsichtlich der Routenplanung bei Einsätzen zu ermöglichen?
5. Wie werden langfristige Baustellen an digitale Dienste zur Navigation und Planung von alternativen Routen gemeldet?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.